

# **Modulkatalog Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Regelschulen**

## **050 Geographie**

PO-Version 2007

**FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA**

### **Inhaltsverzeichnis**

	<b>Erläuterung zum Modulkatalog</b>	<b>3</b>
<b>GEO 121</b>	<b>Humangeographie A</b>	<b>4</b>
<b>GEO 122</b>	<b>Humangeographie B</b>	<b>6</b>
<b>GEO 131</b>	<b>Physische Geographie A</b>	<b>8</b>
<b>GEO 132</b>	<b>Physische Geographie B</b>	<b>10</b>
<b>GEO 144</b>	<b>Studium und Studientechnik</b>	<b>12</b>
<b>GEO 151</b>	<b>Didaktik I: Einführung in die Fachdidaktik Geographie</b>	<b>13</b>
<b>GEO 221</b>	<b>Sozialgeographie I</b>	<b>15</b>
<b>GEO 222</b>	<b>Wirtschaftsgeographie I - Unternehmen und Region</b>	<b>17</b>
<b>GEO 225</b>	<b>Humangeographie I</b>	<b>19</b>
<b>GEO 231</b>	<b>Geoökologie I</b>	<b>21</b>
<b>GEO 232</b>	<b>Bodenkunde I</b>	<b>23</b>
<b>GEO 235</b>	<b>Physische Geographie I</b>	<b>25</b>
<b>GEO 242</b>	<b>Regionalgeographie</b>	<b>26</b>
<b>GEO 243</b>	<b>Fachgeschichte der Geographie</b>	<b>28</b>
<b>GEO 245</b>	<b>Geo-Methodik I</b>	<b>30</b>
<b>GEO 251</b>	<b>Didaktik II: Unterrichtsplanung</b>	<b>32</b>
<b>GEO 351</b>	<b>Didaktik III: Praxissemester Begleitseminar</b>	<b>34</b>
<b>GEO 427</b>	<b>Humangeographie II</b>	<b>36</b>
<b>GEO 437</b>	<b>Physische Geographie II</b>	<b>38</b>
<b>GEO 448-R</b>	<b>Vorbereitungsmodul Humangeographie</b>	<b>40</b>
<b>GEO 449-R</b>	<b>Vorbereitungsmodul Physische Geographie</b>	<b>42</b>
<b>GEO 451-R</b>	<b>Vorbereitungsmodul Geographie Didaktik IV</b>	<b>44</b>
<b>GEO 600</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>46</b>
<b>L 1</b>	<b>Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lernens</b>	<b>47</b>
<b>L 1a</b>	<b>Bildungswissenschaftliche Grundlagen</b>	<b>49</b>
<b>L 2</b>	<b>Grundlagen der Schulpädagogik</b>	<b>51</b>
<b>L 2a</b>	<b>Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche</b>	<b>53</b>
<b>L 3</b>	<b>Diagnostizieren - Beraten - Innovieren - Evaluieren</b>	<b>55</b>
<b>L 3a</b>	<b>Schulpraktische Studien</b>	<b>57</b>

<b>L 4</b>	<b>Pädagogische Fallanalysen und Sprecherziehung (allgemeine Schlüsselqualifikationen)</b>	<b>59</b>
<b>L 4a</b>	<b>Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche</b>	<b>61</b>
<b>L 5</b>	<b>Vorbereitungsmodul: Basiswissen Erziehungswissenschaft - schriftliche Prüfung</b>	<b>63</b>
<b>L 5a</b>	<b>Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung</b>	<b>65</b>
<b>L 6</b>	<b>Vorbereitungsmodul: Schulreform und Schulentwicklung - mündliche Prüfung</b>	<b>67</b>
<b>L 6a</b>	<b>Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung</b>	<b>70</b>
<b>L 7</b>	<b>Wissenschaftliche Hausarbeit Erziehungswissenschaft / Bildungswissenschaften</b>	<b>72</b>
<b>ZLD-P1</b>	<b>Einführung in die Schulwirklichkeit</b>	<b>73</b>
<b>GEO 546-R</b>	<b>Wissenschaftliche Hausarbeit Geographie</b>	<b>75</b>
	<b>Abkürzungen</b>	<b>77</b>

**Hinweis :** Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen (Prüfungsvoraussetzungen) werden in dieser PDF-Version des Modulkatalogs nicht mit ausgegeben. Informieren Sie sich hierzu im Modulkatalog im Friedolin. Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen können nach der Auswahl von Abschluss, Studiengang bzw. -fach und Modul unter der Funktion "Alle Modulbeschreibungen ansehen" von jedem, erfolgreich angemeldeten, Nutzer in Friedolin eingesehen werden. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt. An der FSU Jena immatrikulierte Studenten der betreffenden Abschlüsse können eine, auf den jeweiligen Studiengang bezogene, Ansicht der Modulbeschreibungen unter der Funktion "Meine Modulbeschreibungen" einsehen.

### Erläuterung zum Modulkatalog

Das Studienfach Geographie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena kann sowohl im Studiengang Bachelor of Science (BSc)/ Master of Science (MSc) als auch für das Lehramt an öffentlichen Schulen studiert werden.

Alle Studiengänge finden in Modulen statt, die in der Regel einen Umfang von 5 Leistungspunkten (à 30 Arbeitsstunden) haben. Für das Lehramt Gymnasium werden in einer Regelstudienzeit von 10 Semestern (incl. Staatsprüfung) insgesamt 115 Leistungspunkte (abgekürzt: LP) erworben, im Studiengang Regelschule (9 Semester Regelstudienzeit) insgesamt 100 Leistungspunkte. Für beide Lehramter wird im 5. oder 6. Semester ein Schulpraktikum absolviert; an der Universität ist dazu parallel ein fachdidaktisches Modul à 5 LP (150 Arbeitsstunden) zu besuchen. Dieses Studienjahr ist von anderen Lehrveranstaltungen weitgehend entlastet. In Geographie sind im Studiengang Regelschule nur zwei Wahlpflichtmodule zu 5 LP zu absolvieren.

Das Fach Geographie gliedert sich in drei Teilgebiete: die Humangeographie, die Physische Geographie sowie der Integrationsbereich (Kartographie, Geomethodik I und II sowie ökologisch ausgerichtete Module).

Wie in anderen Fächern bildet die Fachdidaktik auch in der Geographie ein weiteres, viertes Teilgebiet. Zwei Module finden in den ersten vier Semestern des Grundstudiums statt, eines wird im Praxissemester, das vierte als Vorbereitungsmodul mit Staatsprüfung angeboten.

Modul <b>GEO 121</b> Humangeographie A	
Modulcode	GEO 121
Modultitel (deutsch)	Humangeographie A
Modultitel (englisch)	Human Geography A
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Benno Werlen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	<b>650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach:</b> keine <b>050 B.Sc. Geographie:</b> keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	<b>050 LA JM Geographie:</b> GEO 221, GEO 222, Geo 225 <b>650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach:</b> GEO 221, GEO 222 <b>050 B.Sc. Geographie:</b> GEO 221, GEO 222, GEO 243, GEO 271, GEO 272, GEO 273, GEO 274, GEO 275
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	<b>650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach:</b> Pflichtmodul <b>050 B.Sc. Geographie:</b> Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	125 h 30 h 95 h
Inhalte	Zum Einstieg in das Studium wird ein Überblick über die Themenfelder der Humangeographie vermittelt. Das Verhältnis von Mensch und Natur wird in historischer Perspektive thematisiert. Die zentralen Themenbereiche der Kulturgeographie und der Sozialgeographie sowie der Prozess der Verstädterung werden eingeführt und an Fallbeispielen vertieft.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden werden in die geographische Betrachtungsweise humanökologischer, kultureller und sozialer Prozesse eingeführt und werden mit den aktuellen geographischen Lebensbedingungen der Menschen vertraut gemacht. Sie werden Probleme erkennen und geographische Zusammenhänge verstehen können.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an Präsenzveranstaltungen

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p><b>050 Geographie LA JM:</b> Klausur (100%), Hinweis: Die Form der Wiederholungsprüfung kann von der Form der ersten Prüfung abweichen.</p> <p><b>650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach:</b> Klausur (100%), Hinweis: Die Form der Wiederholungsprüfung kann von der Form der ersten Prüfung abweichen.</p> <p><b>050 B.Sc. Geographie:</b> Klausur (100%)</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p><b>050 Geographie LA JM:</b> Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.</p>
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul <b>GEO 122</b> Humangeographie B	
Modulcode	GEO 122
Modultitel (deutsch)	Humangeographie B
Modultitel (englisch)	Human Geography B
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Sebastian Henn
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	<b>050 Geographie LA JM:</b> keine <b>650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach:</b> keine  <b>050 B.Sc. Geographie:</b> keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	<b>050 Geographie LA JM:</b> GEO 221, GEO 222, GEO 225 <b>650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach:</b> GEO 221, GEO 222 <b>050 B.Sc. Geographie:</b> GEO 221, GEO 222, GEO 242, GEO 243, GEO 271, GEO 272, GEO 273, GEO 274, GEO 275
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	<b>050 Geographie LA JM:</b> Pflichtmodul <b>650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach:</b> Pflichtmodul <b>050 B.Sc. Geographie:</b> Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	125 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	95 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Aufgabenfelder und Fragestellungen ausgewählter humangeographischer Teildisziplinen sowie mit diesen verbundene zentrale Grundbegriffe, Basiskonzepte und -theorien

Lern- und Qualifikationsziele	Kenntnis eines strukturierten humangeographischen Orientierungswissens; Verständnis von zentralen Fragestellungen in unterschiedlichen Teilgebieten der Humangeographie; Beherrschen der humangeographischer Fachterminologie in angemessener Breite und Differenzierung; Fähigkeit, gesellschaftliche und wirtschaftliche Zusammenhänge in geographischer Perspektive zu interpretieren
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an Präsenzveranstaltungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%), Hinweis: Die Form der Wiederholungsprüfung kann von der Form der ersten Prüfung abweichen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	<b>050 Geographie LA JM:</b> Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul <b>GEO 131</b> Physische Geographie A	
Modulcode	GEO 131
Modultitel (deutsch)	Physische Geographie A
Modultitel (englisch)	Physical Geography A
Modul-Verantwortliche/r	PD Dr. Jussi Baade
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	<b>050 Geographie LA JM:</b> keine <b>650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach:</b> keine <b>050 B.Sc. Geographie:</b> keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	<b>050 Geographie LA JM:</b> GEO 231, GEO 232, GEO 235 <b>050 Geographie B.Sc.:</b> GEO 231, GEO 232
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	<b>050 Geographie LA JM:</b> Pflicht <b>650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach:</b> Wahlpflicht <b>050 B.Sc. Geographie:</b> Pflicht
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	125 h 30 h 95 h
Inhalte	Das Modul vermittelt einen Überblick über die Struktur und die funktionale Vernetzung des Geoökosystems Erde. Zudem werden hier die grundlegenden qualitativen und quantitativen Rahmenbedingungen und Prozessabläufe in den Kompartimenten Atmosphäre, Hydrosphäre und Biosphäre vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen grundlegenden Überblick über die funktionale Vernetzung der Kompartimente der Geosphäre und verfügen über ein einheitliches Grundwissen zu den Kompartimenten Atmosphäre, Hydrosphäre und Biosphäre.



Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an Präsenzveranstaltungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%), Hinweis: Die Form der Wiederholungsprüfung kann von der Form der ersten Prüfung abweichen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	<b>050 Geographie LA JM:</b> Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul <b>GEO 132</b> Physische Geographie B	
Modulcode	GEO 132
Modultitel (deutsch)	Physische Geographie B
Modultitel (englisch)	Physical Geography B
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. B. Michalzik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	<b>050 Geographie LA JM:</b> keine <b>650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach:</b> keine <b>050 Geographie B.Sc.:</b> keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	<b>050 Geographie LA JM:</b> GEO 231, GEO 232, GEO 235 <b>050 Geographie B.Sc.:</b> GEO 231, GEO 232, GEO 243, GEO 26x
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	<b>050 Geographie LA JM:</b> Pflicht <b>650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach:</b> Wahlpflicht <b>050 Geographie B.Sc.:</b> Pflicht
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	125 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	95 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt einen Überblick über die Struktur und die funktionale Vernetzung des Geoökosystems Erde. Zudem werden hier die grundlegenden qualitativen und quantitativen Rahmenbedingungen und Prozessabläufe in den Kompartimenten Lithosphäre, Pedosphäre und Reliefsphäre vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen grundlegenden Überblick über die funktionale Vernetzung der Kompartimente der Geosphäre und verfügen über ein einheitliches Grundwissen zu den Kompartimenten Lithosphäre, Pedosphäre und Reliefsphäre.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an Präsenzveranstaltungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%), Hinweis: Die Form der Wiederholungsprüfung kann von der Form der ersten Prüfung abweichen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	<b>050 Geographie LA JM:</b> Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul <b>GEO 144</b> Studium und Studientechnik	
Modulcode	GEO 144
Modultitel (deutsch)	Studium und Studientechnik
Modultitel (englisch)	Studying Geography: An Introduction
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Mirka Dickel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	<b>050 Geographie LA JM:</b> GEO 221, GEO 222, GEO 231, GEO 232, GEO 245 <b>050 B.Sc.:</b> GEO 212, GEO 221, GEO 222, GEO 231, GEO 232, GEO 243
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflicht
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Im WiSe: Vorlesung Im SoSe: Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	105 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt eine Einführung in das Studium der Geographie, seinen Aufbau und seine Organisation sowie die für ein erfolgreiches Studium notwendigen Studien- und Arbeitstechniken wie Literaturrecherche, Exzerpte, Protokolle, Exposés, schriftliche Hausarbeiten, Vortragstechniken u.a. mehr.
Lern- und Qualifikationsziele	Am Ende des Moduls verfügen die Studierenden über ein notwendiges Grundwissen über das Studium der Geographie, können ihr Studium sachgerecht planen und beherrschen die grundlegenden Studien- und Arbeitstechniken, um ihr Studium kompetent durchzuführen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an Präsenzveranstaltungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	schriftliche Hausarbeit (80%), Präsentation (20%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	<b>050 Geographie LA JM:</b> Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul <b>GEO 151</b> Didaktik I: Einführung in die Fachdidaktik Geographie	
Modulcode	GEO 151
Modultitel (deutsch)	Didaktik I: Einführung in die Fachdidaktik Geographie
Modultitel (englisch)	Didactics I: Introduction to Subject Didactics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Mirka Dickel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	<b>LA JM:</b> keine <b>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften , Studienprofil Wipäd, UF Geografie:</b> keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	GEO 251
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflicht
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt an Beispielen Theoriehorizonte zur Weltbeschreibung im Kontext von Verstehen, Vermittlung und Bildung. Es werden Wandel und Kontinuität der Aufgaben und Ziele des Faches (z. B. Länderkunde, Exemplarisches Prinzip, Allgemeine Geographie, Lernzielorientierung, Kompetenz- und Standardorientierung) sowie aktuelle geographiedidaktische Positionen (z. B. narrative, handlungszentrierte, produktions- und prozessorientierte Geographiedidaktik diskutiert. Theoretische Vorannahmen didaktisch relevanter Kategorien (z. B. Natur, Kultur, Medium) werden aufgedeckt und in ihrer Relevanz für geographische Bildung erörtert. Unterrichtspraktische Rahmungen werden vorgestellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können ihr Fachwissen auf Lehrplanthemen anwenden und sich angesichts verschiedener fachtheoretischer und bildungstheoretischer Bezüge in der Fachdidaktik Geographie orientieren und positionieren. Sie verstehen, dass geographiedidaktische Vermittlungsinteressen nie voraussetzungslos sind, und sind in der Lage, Vorannahmen fachdidaktischer Bezugstheorien fallbezogen zu erkennen, zu kritisieren und anzuwenden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an Präsenzveranstaltungen

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur 100%, Hinweis: Die Form der Wiederholungsprüfung kann von der Form der ersten Prüfung abweichen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	Literaturliste wird in den Veranstaltungen ausgegeben.

Modul <b>GEO 221</b> Sozialgeographie I	
Modulcode	GEO 221
Modultitel (deutsch)	Sozialgeographie I
Modultitel (englisch)	Social Geography I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Benno Werlen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	<b>050 Geographie LA JM:</b> GEO 121, GEO 122, GEO 144 <b>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wipäd, UF Geografie:</b> GEO 121, GEO 122, BW 30.1, BW 33.1 und BW 32.1 <b>650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach:</b> GEO 121, GEO 122 <b>050 B.Sc.:</b> GEO 121, GEO 122, GEO 144 <b>183 B.A. Wirtschafts- u. Sozialgeschichte Ergänzungsfach:</b> keine, es wird empfohlen: Geo 121
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	<b>050 Geographie LA JM:</b> GEO 225 <b>650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach:</b> GEO 223, GEO 224, GEO 243 <b>050 B.Sc.:</b> GEO 223, GEO 224, GEO 242
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	<b>050 Geographie LA JM:</b> Wahlpflicht, <b>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wipäd, UF Geografie:</b> Pflicht <b>650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach:</b> Pflichtmodul <b>050. B.Sc.:</b> Pflicht
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Die Einführung in die Sozialgeographie befasst sich mit den wichtigsten Äußerungsformen des Verhältnisses von Gesellschaft und Raum. Ausgehend von der sozialgeographischen Landschaftsforschung wird ein Einstieg in das Problemfeld der Wahrnehmung von Naturgefahren und Naturrisiken vermittelt. Dabei werden sowohl Aspekte der subjektiven Raumwahrnehmung vertieft als auch gesellschaftliche Verhältnisse der Ressourcennutzung thematisiert. Weitere Themenbereiche können die Sozialraumpolitik und die sozialgeographischen Konsequenzen der Globalisierung der lokalen Kontexte des Handelns bilden
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit der sozialgeographischen Betrachtung und Analyse gesellschaftlicher Problemfelder vertraut. Sie können zentrale Themenfelder der Sozialgeographie projektorientiert und für die berufsorientierte Anwendung strukturieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an Präsenzveranstaltungen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%), Hinweis: Die Form der Wiederholungsprüfung kann von der Form der ersten Prüfung abweichen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	<b>050 Geographie LA JM:</b> Die Note dieses Moduls geht <u>nicht</u> in die Staatsprüfungsnote ein.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.



Modul <b>GEO 222</b> Wirtschaftsgeographie I - Unternehmen und Region	
Modulcode	GEO 222
Modultitel (deutsch)	Wirtschaftsgeographie I - Unternehmen und Region
Modultitel (englisch)	Economic Geography I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Sebastian Henn
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	<b>050 Geographie LA JM:</b> GEO 121, GEO 122, GEO 144 <b>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wipäd, UF Geografie:</b> GEO 121, GEO 122, BW 30.1, BW 33.1 und BW 32.1 <b>650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach:</b> GEO 121, GEO 122 <b>050 B.Sc.:</b> GEO 121, GEO 122, GEO 144 <b>183 B.A. Wirtschafts- u. Sozialgeschichte Ergänzungsfach:</b> keine, es wird empfohlen: Geo 122
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	<b>050 Geographie LA JM:</b> GEO 225 <b>650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach:</b> GEO 223, GEO 224, GEO 243 <b>050 B.Sc.:</b> GEO 223, GEO 224, GEO 242
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	<b>050 Geographie LA JM:</b> Wahlpflicht <b>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wipäd, UF Geografie:</b> Pflicht <b>650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach:</b> Pflicht <b>050 B.Sc.:</b> Pflicht
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h

(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Einführung in wirtschaftsgeographische Grundbegriffe und Diskussion zentraler Theorien und Partialansätze der Wirtschaftsgeographie
Lern- und Qualifikationsziele	Fundierte theoretische Kenntnisse zu grundlegenden Sachverhalten und Prozessen ökonomischer Aktivitäten im Raum sowie Beherrschen der wirtschaftsgeographischen Fachterminologie in angemessener Breite und Differenzierung
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%), Hinweis: Die Form der Wiederholungsprüfung(en) kann von der Form der ersten Prüfung abweichen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	<b>050 Geographie LA JM:</b> Die Note dieses Moduls geht nicht in die Staatsprüfungsnote ein.
Empfohlene Literatur	Relevante Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul <b>GEO 225</b> Humangeographie I	
Modulcode	GEO 225
Modultitel (deutsch)	Humangeographie I
Modultitel (englisch)	Human Geography I
Modul-Verantwortliche/r	PD Dr. S. Henn
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	GEO 121, GEO 122, GEO 144
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Die Inhalte des Moduls Humangeographie I werden bei der Arbeit im Praxissemester benötigt, GEO 242, GEO 243, GEO 351
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflicht
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S, Ex
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	46 h
- Selbststudium	104 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Die Lehrinhalte von Humangeographie A und B werden anhand von ausgewählten Beispielen aus den Themenfeldern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaft, Handlung und Raum</li> <li>• Kultur, Technologie und Natur</li> <li>• Image, Identität und Stadtentwicklung</li> <li>• Bevölkerungsentwicklung</li> <li>• Wirtschaft und Raum</li> <li>• Standortwahl und kreative Milieus</li> <li>• Globalisierung und Regionalisierung</li> </ul> <p>exemplarisch vertieft und im Gelände veranschaulicht.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können geographische Zusammenhänge selbstständig erkennen; sie können eine wissenschaftliche Hausarbeit selbstständig verfassen; sie haben Grundkenntnisse in den Techniken der Präsentation.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an Präsenzveranstaltungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche Hausarbeit (80%), Präsentation (20%), Hinweis: Die Form der Wiederholungsprüfung kann von der Form der ersten Prüfung abweichen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul <b>GEO 231</b> Geoökologie I	
Modulcode	GEO 231
Modultitel (deutsch)	Geoökologie I
Modultitel (englisch)	Geocology I
Modul-Verantwortliche/r	PD Dr. Jussi Baade
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	<b>050 Geographie LA JM:</b> GEO 131, GEO 132, GEO 144 <b>050 B.Sc.:</b> GEO 111, GEO 112, GEO 131, GEO 132, GEO 142, GEO 144, GEO 161
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	<b>050 Geographie LA JM:</b> GEO 235 <b>050 B.Sc.:</b> GEO 233, GEO, GEO 242
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	<b>050 Geographie LA JM:</b> WP <b>050 B.Sc.:</b> Pflicht
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL, S, GÜ
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	40 h
- Selbststudium	110 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Mit Bezug auf Deutschland werden die grundlegenden Kenntnisse physio-geographischer Entwicklungen in der Erdgeschichte (z. B. Quartär) dargestellt und an Fallbeispielen auch im Gelände vertieft sowie gewonnene Erkenntnisse auf andere Regionen übertragen. Zudem werden geoökologische Geländearbeitsmethoden vorgestellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen am Ende des Moduls über tiefer gehende Kenntnisse der geoökologischen Zusammenhänge und räumlichen Interdependenz in Deutschland. Sie werden die geoökologischen Raumverflechtungen aus dem Kontext heraus verstehen und auf andere Raumeinheiten übertragen. Sie sind in der Lage, einfache Funktionsanalysen unter Beachtung der räumlichen und zeitlichen Skalenabhängigkeit zu erstellen. Zudem kennen Sie grundlegende Geländemethoden und haben erste Erfahrungen in der Anwendung theoretischen Wissens im Gelände.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an Präsenzveranstaltungen, Präsentation
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%), Hinweis: Die Form der Wiederholungsprüfung kann von der Form der ersten Prüfung abweichen.

Zusätzliche Informationen zum Modul <b>050 Geographie LA JM:</b> Die Note dieses Moduls geht <u>nicht</u> in die Staatsprüfungsnote ein.
---

Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
----------------------	---

Modul <b>GEO 232</b> Bodenkunde I	
Modulcode	GEO 232
Modultitel (deutsch)	Bodenkunde I
Modultitel (englisch)	Soil Science I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. B. Michalzik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	<b>050 Geographie LA JM:</b> GEO 131, GEO 132, GEO 144 <b>050 B.Sc.:</b> GEO 111, GEO 112, GEO 131, GEO 132, GEO 142, GEO 144, GEO 161
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	<b>050 Geographie LA JM:</b> GEO 235 <b>050 B.Sc.:</b> GEO 233, GEO 234, GEO 242
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	<b>50 Geographie LA JM:</b> WP <b>050 B.Sc.:</b> Pflicht
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL, GÜ, Selbststudium, (ggf. mit Tutorium)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	40 h
- Selbststudium	110 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Faktoren und Prozesse der Bodenentwicklung, Bodenverbreitung, Bodennutzung, Bodenhorizontierung, nationale und internationale Bodensystematik, Böden Thüringens, Böden Mitteleuropas, Bodenzonen der Erde, Böden als endliche Ressource.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können anhand von Geländeübungen in Kleingruppen die regionalen Zusammenhänge zwischen Bodengenese und Bodenverbreitung erlernen und anwenden. Sie haben die resultierenden Bodeneigenschaften und die globale Bodennutzung kennen gelernt, so dass sie den Boden als Umweltfaktor analysieren und eine Bewertung unter geoökologischen Gesichtspunkten vornehmen können. Dazu gehören das Erkennen der Konzeption und Struktur von Bodensystematiken und die Annäherung an das Problemfeld der Bodenbelastung und möglicher Lösungsstrategien.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an Präsenzveranstaltungen, Exkursionsbericht, Präsentation
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%), Hinweis: Die Form der Wiederholungsprüfung kann von der Form der ersten Prüfung abweichen.

Zusätzliche Informationen zum Modul <b>050 Geographie LA JM:</b> Die Note dieses Moduls geht <u>nicht</u> in die Staatsprüfungsnote ein.
---

Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
----------------------	---



Modul <b>GEO 235</b> Physische Geographie I	
Modulcode	GEO 235
Modultitel (deutsch)	Physische Geographie I
Modultitel (englisch)	Physical Geography I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. B. Michalzik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	GEO 131, GEO 132, GEO 144
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Die Inhalte des Moduls Physische Geographie I werden bei der Arbeit im Praxissemester benötigt, GEO 242, GEO 243
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflicht
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Mit Bezug auf ausgewählte Regionen werden die Kenntnisse physisch-geographischer Prozesse und Entwicklungen an Fallbeispielen vertiefend erarbeitet und diskutiert. Die Fallbeispiele behandeln die ganze Spannweite landschafts- und geoökologischer Fragestellungen auch unter Berücksichtigung des anthropogenen Einflusses.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefende Kenntnisse der geoökologischen Zusammenhänge und räumlichen Interdependenz, die exemplarisch an ausgewählten Regionen erarbeitet wurden. Zudem haben sie gelernt, ein Thema wissenschaftlichen Standards entsprechend aufzuarbeiten und in schriftlicher und mündlicher Form zu präsentieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an Präsenzveranstaltungen, Präsentation
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche Hausarbeit (100%), Hinweis: Die Form der Wiederholungsprüfung kann von der Form der ersten Prüfung abweichen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul <b>GEO 242</b> Regionalgeographie	
Modulcode	GEO 242
Modultitel (deutsch)	Regionalgeographie
Modultitel (englisch)	Regional Geography I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Sebastian Henn
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	<b>050 Geographie LA JM:</b> GEO 225, GEO 235 <b>050 B.Sc.:</b> GEO 221, GEO 222, GEO 231, GEO 232
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	<b>050 Geographie LA JM:</b> GEO 427, GEO 437 <b>050 B.Sc.:</b> GEO 341
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	<b>LA Gym.:</b> Wahlpflichtmodul (alternativ muss Geo 242 oder Geo 243 gewählt werden, wenn das Praxissemester im 5. Semester absolviert wird) <b>LA RS:</b> Wahlpflichtmodul für Studierende, die ihr Praxissemester im 5. Semester absolvieren <b>050 B.Sc.:</b> Wahlpflicht
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL, EX
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	50 h
- Selbststudium	100 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Am Beispiel ausgewählter Regionen (z. B. Thüringen, Bayern, Sachsen, Süddeutschland) werden Problem- und Themenfelder aus der Geographie behandelt und Entwicklungen aufgezeigt. Regionalstudien können auch interdisziplinär mit anderen Fächern angeboten werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Zusammenhänge zwischen Problemen aus verschiedenen Sachverhalten und Fachgebieten erkennen, die wechselseitige Relevanz der Sachverhalte auch in ihrem zeitlichen Wandel einschätzen, regionale Besonderheiten von allgemeinen Problemen und Trends unterscheiden, die unterschiedlichen Interessen hinter der Thematisierung und den Argumentationen identifizieren sowie eigene Erfahrungen mit denen anderer Regionen konfrontieren und „von anderen Ländern lernen“.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an Präsenzveranstaltungen, Exkursionsbericht

---

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%), Hinweis: Die Form der Wiederholungsprüfung kann von der Form der ersten Prüfung abweichen
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Note dieses Moduls geht <u>nicht</u> in die Staatsprüfungsnote ein.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	deutsch

Modul <b>GEO 243</b> Fachgeschichte der Geographie	
Modulcode	GEO 243
Modultitel (deutsch)	Fachgeschichte der Geographie
Modultitel (englisch)	History of Geography
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Benno Werlen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	<b>050 Geographie LA JM:</b> GEO 225, GEO 235 <b>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wipäd, UF Geografie:</b> GEO 121, GEO 122, BW33.1 <b>650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach:</b> GEO 221, GEO 222 <b>050 B.Sc.:</b> GEO 221, GEO 222, GEO 231 und GEO 232
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	<b>050 Geographie LA JM:</b> GEO 427, GEO 437 <b>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wipäd, UF Geografie:</b> GEO 121, GEO 122, BW33.1 <b>650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach:</b> GEO 321, GEO 322 <b>050 B.Sc.:</b> Empfehlung für Schwerpunkt Humangeographie und Physische Geographie
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	<b>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wipäd, UF Geografie:</b> Wahlpflicht, <b>LAG JM:</b> Wahlpflicht (alternativ muss Geo 243 oder Geo 242 gewählt werden, wenn das Praxissemester im 5. Semester absolviert wird) <b>LAR JM:</b> Wahlpflicht für Studierende, die ihr Praxissemester im 5. Semester (Wintersemester) absolvieren. <b>650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach:</b> Wahlpflicht <b>050 B.Sc.:</b> Wahlpflicht
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP

Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Das Modul behandelt folgende Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abriss der historischen Entwicklung des Faches, seines Selbstverständnisses, seiner Systematik, seiner Forschungsziele und Methoden von der griechischen Antike bis hin zu aktuellen Ansätzen.</li> <li>• Einführung in die Wissenschaftstheorie, darauf aufbauend Erschließen der Entwicklungen in Forschung und Lehre unter besonderer Berücksichtigung zeitspezifischer gesellschafts-politischer Kontexte und Weltbilder.</li> </ul> <p>Auf humangeographische und physisch-geographische Teilbereiche wird gleichermaßen eingegangen. Schwerpunkt liegt auf der deutschsprachigen Geographie mit Exkursen zu bedeutenden Entwicklungen in anderen Sprachgemeinschaften, insbesondere der angloamerikanischen.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Erlangung des Hintergrundwissens über die Entstehung des aktuellen Fachverständnisses;</p> <p>Befähigung zur selbständigen kritischen Beurteilung vorherrschender Forschungsansätze und Paradigmen in der Geographie.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an Präsenzveranstaltungen und Bearbeitung der Übungsaufgaben
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p><b>050 Geographie LA JM,</b>  <b>050 B.Sc. Geographie,</b>  <b>650 B.A. Humangeographie:</b>  Klausur (100%), Hinweis: Die Form der Wiederholungsprüfung kann von der Form der ersten Prüfung abweichen.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p><b>050 Geographie LA JM:</b>  Die Note dieses Moduls geht nicht in die Staatsprüfungsnote ein.</p>
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul <b>GEO 245</b> Geo-Methodik I	
Modulcode	GEO 245
Modultitel (deutsch)	Geo-Methodik I
Modultitel (englisch)	Methods in Geography I
Modul-Verantwortliche/r	Dr. C. Thiel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	<b>050 Geographie LA JM:</b> GEO 144 <b>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wipäd, UF Geografie:</b> - <b>650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach:</b> GEO 121, GEO 122
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	GEO 225, GEO 235 <b>650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach:</b> GEO 321, GEO 322
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	<b>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, Studienprofil Wipäd, UF Geografie:</b> Wahlpflicht, <b>050 Geographie LA JM:</b> Pflicht <b>650 B.A. Geographie (Humangeographie) Ergänzungsfach:</b> Wahlpflicht
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul führt ein in den methodischen Bereich der Kartographie. Es umfasst die Geschichte der Kartographie, die Projektionslehre inkl. der Netzentwürfe, die Vermessungslehre und Kartometrie, die Herstellung und Darstellung von Geländemodellen sowie die Interpretation und Planung topographischer sowie thematischer Karten. Besonderer Wert wird zudem auf moderne kartographische Ansätze wie Computerkartographie (GIS) und Fernerkundung gelegt. Die verschiedenen Fernerkundungsverfahren (Luftbildinterpretation, digitale Verfahren der optischen und Radar-Fernerkundung) werden vorgestellt, und ihre kartographische Relevanz wird demonstriert.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Teilnehmer kennen die Prinzipien der Kartenprojektion und Netzentwürfe; sie können selbstständig Kartenprojektionen konstruieren, kartometrische und kartographische Verfahren anwenden und verstehen das Prinzip der Landesaufnahme; sie kennen Koordinatensysteme und können mit topographischen Karten 1:25.000 umgehen; sie gewinnen Einblick in die Luftbild- und digitale Satellitenbildinterpretation und verfügen über kartographische Grundkenntnisse (Lagekunde, kartometrische Voraussetzungen).
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an Präsenzveranstaltungen, Bearbeitung der Übungsblätter
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%), Hinweis: Die Form der Wiederholungsprüfung kann von der Form der ersten Prüfung abweichen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	<b>050 Geographie LA JM:</b> Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul <b>GEO 251</b> Didaktik II: Unterrichtsplanung	
Modulcode	GEO 251
Modultitel (deutsch)	Didaktik II: Unterrichtsplanung
Modultitel (englisch)	Didactics II: Lesson Planning
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Mirka Dickel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	GEO 151
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Die Inhalte des Moduls Didaktik II werden bei der Arbeit im Praxissemester benötigt.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflicht
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S, Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt didaktische und fachliche Kategorien zur praktischen Entfaltung eines geographischen Phänomens in und mit einer Gruppe. Orientiert an geographiedidaktischen Referenzrahmen werden Unterrichtsplanungen zu Lehrplanthemen erarbeitet und diskutiert. Die Interdependenz zwischen Unterrichtsgegenstand, lohnender Problemstellung, Fallbeispiel, Methode, Vermittlungsinteresse, Kommunikation und sozialem Prozess wird deutlich.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können geographische Phänomene fach- und methodenbezogen für den Geographieunterricht planen. Sie erkennen, dass geographische Phänomene nicht an sich existieren, sondern dass diese im unterrichtlichen Erkenntnis- und Vermittlungsprozess erst herausgestellt werden u. a. durch individuelle und soziale Verstehensprozesse, durch Kommunikation sowie durch das Vermittlungsinteresse des Lehrers. Sie können die eigene Praxis theoriebezogen reflektieren und legitimieren. Sie sind in der Lage, Unterrichtsplanungen kritisch zu diskutieren und ihre Kritik fachtheoretisch und bildungstheoretisch anzubinden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an Präsenzveranstaltungen, Erarbeitung einer Unterrichtsplanung in Gruppenarbeit



---

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Produkt (Unterrichtsplanung), (80%), Präsentation (20%), Hinweis: Die Form der Wiederholungsprüfung kann von der Form der ersten Prüfung abweichen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul <b>GEO 351</b> Didaktik III: Praxissemester Begleitseminar	
Modulcode	GEO 351
Modultitel (deutsch)	Didaktik III: Praxissemester Begleitseminar
Modultitel (englisch)	Didactics III: Internship Tutorial
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Mirka Dickel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	GEO 225, GEO 235, GEO 251,
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	GEO 451
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	P
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	PK, S, K
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul begleitet das schulische Praxissemester in der Universität. Es befasst sich mit allgemeinen Regeln der Unterrichtsplanung, Reflexion, Disziplinförderung, Kommunikationsförderung und wendet diese auf praktische Erfordernisse des Praktikums an; es gibt Zeit und Raum für eine kritische Reflexion in der Praxis.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen den Lehrplan, die Legitimationsgrundlagen des Faches und seines Lehrplanes, kennen Grundsätze guten Unterrichts und Beispiele von good practice, können praktische Schlüsselsituationen kritisch reflektieren und ihre professionelle Selbstkompetenz begründet einschätzen. Die Studierenden entwickeln in der Verbindung von Praktikum und Seminar theoretische und praktische Kompetenzen in der Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht im Fach Geographie unter Berücksichtigung von Heterogenität und Inklusion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an Präsenzveranstaltungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Übungsblätter 40%, Belegarbeit 60%, Hinweis: Die Form der Wiederholungsprüfung kann von der Form der ersten Prüfung abweichen.

Zusätzliche Informationen zum Modul Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. Häufigkeit des Angebots (Zyklus): Jedes Semester in Verbindung mit dem Praxissemester	
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Praxissemesters bekannt gegeben.

Modul <b>GEO 427</b> Humangeographie II	
Modulcode	GEO 427
Modultitel (deutsch)	Humangeographie II
Modultitel (englisch)	Human Geography II
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Benno Werlen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Absolvierung des Praxissemesters inkl. GEO 351, GEO 225 Humangeographie I Zusätzlich: - Regelschule zwei Wahlpflichtmodule im 3. Studienjahr - Gymnasium ein Wahlpflichtmodul im 3. Studienjahr
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	LA Gym.: GEO 447, GEO 448, GEO 545, GEO 547 LA RS: GEO 448, GEO 449, GEO 546
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Modul werden ausgewählte Themen der Humangeographie, die anhand spezifischer regionaler Fallbeispiele veranschaulicht werden können und eine differenzierte Hinführung zur Bearbeitung von ökologischen Problemkonstellationen ermöglichen sollten, behandelt. Die Inhalte bauen auf Humangeographie I systematisch auf.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die fachwissenschaftliche Ausbildung im Bereich der Humangeographie, die auf differenzierte Weise auf die Teilnahme am StPM I vorbereiten soll, vertieft und erweitert. Die Qualifikationsziele sind wissenschaftlich begründetes Argumentieren, Formulierung und Verteidigung von Thesen, Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit, deren Präsentation und Verteidigung.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an Präsenzveranstaltungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche Hausarbeit (70%), Präsentation und Verteidigung (30%), Hinweis: Die Form der Wiederholungsprüfung kann von der Form der ersten Prüfung abweichen
Zusätzliche Informationen zum Modul	LA Gym.: Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. LA RS: Die Note des Moduls geht in die Staatsprüfungsnote ein.

---

Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	deutsch

Modul <b>GEO 437</b> Physische Geographie II	
Modulcode	GEO 437
Modultitel (deutsch)	Physische Geographie II
Modultitel (englisch)	Physical Geography II
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. R. Mäusbacher, Prof. Dr. B. Michalzik
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Absolvierung des Praxissemesters inkl. GEO 351, GEO 235 Physische Geographie I Zusätzlich: - Gymnasium ein Wahlpflichtmodul im 3. Studienjahr - Regelschule zwei Wahlpflichtmodule im 3. Studienjahr
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	LA Gym.: GEO 447, GEO 448, GEO 545, GEO 547 LA RS: GEO 448, GEO 449, GEO 546
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Modul werden prozessdynamische Theorien, Konzepte und Modelle sowie der aktuelle Stand der empirischen Forschung zu ausgewählten regionalen oder thematischen Schwerpunkten in der Physischen Geographie diskutiert (z.B. Rekonstruktion der quartären Morpho-, Boden- und Landschaftsgenese, anthropogener Einfluss auf Morphodynamik und Boden- und Landschaftsentwicklung).
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit dem aktuellen Stand der Forschung in ausgewählten regionalen und thematischen Schwerpunkten in der Physischen Geographie vertraut. Sie haben an Fallbeispielen gelernt, die Bedeutung und Tragweite von Ergebnissen einzuschätzen und haben ihre Fähigkeiten zur selbstständigen Aufbereitung, Analyse, Diskussion sowie schriftlichen und mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse vertieft
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an Präsenzveranstaltungen, Präsentation
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche Hausarbeit (100%), Hinweis: Die Form der Wiederholungsprüfung kann von der Form der ersten Prüfung abweichen.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Note dieses Moduls geht in die Staatsprüfungsnote ein.

Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	deutsch

Modul <b>GEO 448-R</b> Vorbereitungsmodul Humangeographie	
Modulcode	GEO 448-R
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Humangeographie
Modultitel (englisch)	Exam preparation module Human Geography
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellter Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Im Modul werden die im Studium vermittelten humangeographischen Kenntnisse an aktuellen Problemfällen (z.B. Globalisierung, Regionalisierung, Verstädterung, Umweltwahrnehmung, Risikoforschung, zusammengeführt und ggf. unter Einbezug von Kartenmaterial auf der Basis aktueller Forschungen aus wechselnder Perspektive behandelt.</p> <p>Die Inhalte werden studiengangsspezifisch behandelt.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 4 Abs. 2 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen fachwissenschaftliche Begriffs-, Modell- und Theoriebildung sowie deren Systematik und sind in der Lage deren wissenschaftlichen Stellenwert zu reflektieren;</li> <li>- können die relevanten Forschungsmethoden anwenden und bewerten;</li> <li>- sind in der Lage, Forschungsergebnisse angemessen darzustellen und ihre fachliche wie interdisziplinäre Bedeutung einzuschätzen;</li> <li>- sind befähigt fachpraktische Kenntnisse und Fähigkeiten für das spätere Berufsfeld umzusetzen und anzuwenden.</li> </ul>



Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Schriftliche Prüfung (4 Stunden) oder mündliche Prüfung (30 Minuten).</p> <p>Soll Humangeographie Gegenstand der schriftlichen Prüfung sein, kann dieser Bereich nicht Gegenstand der mündlichen Prüfung sein und umgekehrt. Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Prüfung die von ihm gewählten Bereiche für die schriftliche und mündliche Prüfung an. In der schriftlichen Prüfung werden in jedem Bereich drei Themen zur Wahl gestellt.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die in der Staatsprüfungsordnung ausgewiesene Geoökologie ist Teil der Physischen Geographie und wird in diesem Zusammenhang geprüft.

Modul <b>GEO 449-R</b> Vorbereitungsmodul Physische Geographie	
Modulcode	GEO 449-R
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Physische Geographie
Modultitel (englisch)	Exam preparation module Physical Geography
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Im Modul werden die im Studium physisch-geographischen und geoökologischen Kenntnisse an aktuellen Problemfällen (z. B. Globaler Wandel, Hazardforschung und Syndromansatz) zusammen geführt und ggf. unter Einbezug von Kartenmaterial auf der Basis aktueller Forschungen behandelt.</p> <p>Die Inhalte werden studiengangsspezifisch bearbeitet.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 4 Abs. 2 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen fachwissenschaftliche Begriffs-, Modell- und Theoriebildung sowie deren Systematik und sind in der Lage deren wissenschaftlichen Stellenwert zu reflektieren;</li> <li>- können die relevanten Forschungsmethoden anwenden und bewerten;</li> <li>- sind in der Lage Forschungsergebnisse angemessen darzustellen und ihre fachliche wie interdisziplinäre Bedeutung einzuschätzen;</li> <li>- sind befähigt, fachpraktische Kenntnisse und Fähigkeiten für das spätere Berufsfeld umzusetzen und anzuwenden.</li> </ul>

Voraussetzung für die Vergabe von  
Leistungspunkten (Prüfungsform)

Schriftliche Prüfung (4 Stunden) oder mündliche Prüfung (30 Minuten).

Soll Physische Geographie Gegenstand der schriftlichen Prüfung sein, kann dieser Bereich nicht Gegenstand der mündlichen Prüfung sein und umgekehrt. Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Prüfung die von ihm gewählten Bereiche für die schriftliche und mündliche Prüfung an. In der schriftlichen Prüfung werden in jedem Bereich drei Themen zur Wahl gestellt.

Modul <b>GEO 451-R</b> Vorbereitungsmodul Geographie Didaktik IV	
Modulcode	GEO 451-R
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Geographie Didaktik IV
Modultitel (englisch)	Exam preparation module Didactics IV
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Sommersemester, ggf. auch Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 (Ü) h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Didaktische Theorien und Modelle in der Geographie,</li> <li>- Dokumente zur Lehrplanung und zum Bildungsauftrag der Geographie (u.a. Lehrpläne, Bildungsstandards, Curriculum 2000+),</li> <li>- Grundsätze und Praxis der Unterrichtsplanung,</li> <li>- Innovative Didaktiken (u.a. Lehren und Lernen als konstruktiver Prozess, Verständnisintensives Lernen),</li> <li>- Legitimation und Reflexion von Geographieunterricht.</li> </ul>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die Inhalte des Vorbereitungsmoduls begrenzt - unter Heranziehung des in § 4 Abs. 3 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen den Bildungsauftrag des Faches Geographie und können ihn legitimieren und reflektieren;</li> <li>- Die Studierenden kennen geographiedidaktische Theorien und Modelle und können diese historisch und bildungspolitisch einordnen;</li> <li>- Die Studierenden kennen Lerntheorien und Kompetenzmodelle und können diese auf die Geographie anwenden;</li> <li>- Die Studierenden können eine Unterrichtsplanung für das Fach Geographie entwickeln und diese auch im Rahmen von Lehr-/Lernforschung begründen;</li> <li>- Die Studierenden kennen Methoden der Diagnostik, Leistungsbewertung und Förderung bei Lernschwierigkeiten.</li> </ul>

Voraussetzung für die Vergabe von  
Leistungspunkten (Prüfungsform)

Mündliche Prüfung (30 Minuten)

Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf Grundlagen und Fragestellungen der Fachdidaktik, insbesondere auf grundlegende Elemente des Fachunterrichts an Regelschulen unter Berücksichtigung der im Praxissemester erlangten Einblicke in die Unterrichtswirklichkeit.

Modul <b>GEO 600</b> Selbststudium	
Modulcode	GEO 600
Modultitel (deutsch)	Selbststudium
Modultitel (englisch)	Self-Study
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Abschluss Ergänzungsfach Geographie LA Gymnasium/ LA Regelschule
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	-
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	0 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	240 h
- Präsenzstunden	0 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Ausgewählte Themen der Humangeographie und der Physischen Geographie der nicht im Kontaktstudium absolvierten Module des fortgeschrittenen Studienverlaufs
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Im Selbststudium der Humangeographie sollen ausgewählte Themen anhand spezifischer regionaler Fallspeispiele veranschaulicht werden, um eine differenziertes Verständnis humangeographischer Problemkonstellationen zu ermöglichen. Die Inhalte des Selbststudiums bauen systematisch auf HUM I auf.</p> <p>Im Selbststudium der Physischen Geographie sollen prozessdynamische Theorien, Konzepte und Modelle sowie der aktuelle Stand der empirischen Forschung zu ausgewählten regionalen oder thematischen Schwerpunkten erarbeitet werden (z.B. Rekonstruktion der quartären Morpho-, Boden- und Landschafts-genese, anthropogener Einfluss auf Morphodynamik und Boden- und Landschaftsentwicklung).</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Das Selbststudium ist obligatorischer Bestandteil des Studiums Ergänzungsfach LA Geographie
Empfohlene Literatur	Literatúrauswahl erfolgt in Absprache mit den Modulverantwortlichen der durch Selbststudium ersetzten Module und dem Studienberater

Modul L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lernens	
Modulcode	L 1
Modultitel (deutsch)	Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lernens
Modultitel (englisch)	Educational and Psychological Principles of Learning
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Nils Berkemeyer, Prof. Dr. Bärbel Kracke
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Keine Voraussetzungen - empfohlen wird der Abschluss des Eingangspraktikums
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	siehe § 4, Abs. 1 der Ordnung für das Praxissemester in Lehramtsstudiengängen nach dem Jenaer Modell der Lehrerbildung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Praxissemesterordnung)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL Grundlagen des pädagogischen Lehrens und Lernens (WiSe) VL Grundlagen der Pädagogische Psychologie (SoSe) S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h
Inhalte	In den Vorlesungen werden grundlegende Fragen des Lernens aus pädagogischer und psychologischer Sicht behandelt. Im begleitenden Seminar werden Einzelthemen der Vorlesungen vertieft. In den L1 Seminaren werden Inhalte der Vorlesungen exemplarisch vertieft, um ein grundlegendes Verständnis der Handlungsfelder von Lehrkräften und dem Lernen von Schülerinnen und Schülern anzubahnen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen neben pädagogischen und psychologischen Grundkenntnissen die Fähigkeit erwerben, ihre „intuitiven Lehrtheorien“ im Licht aktueller wissenschaftlichen Theorien zu hinterfragen und ihr eigenes Lernen zu reflektieren. Ziel ist es den Rollenwechsel vom Schüler zum Lehrer vorzubereiten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Teilnahme am Seminar
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	getrennte Klausur in den Vorlesungen (zu je 30% ) und Seminarbeitrag (Essay oder Präsentation oder Projektdarstellung etc.) im Seminar (40%). Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Es wird dringend empfohlen, die Vorlesung „Grundlagen des pädagogischen Lehrens und Lernens“ im ersten Semester zu besuchen. Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.</p> <p><b>Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.</b></p> <p><b>Alt</b> sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“.</p> <p><b>Neu</b> ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“.</p> <p>Studierende, die mit den alten Modulen L 1 bis L 6 begonnen haben, d.h. min. eine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die alten Module weiter. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den alten Modulen möglich.</p> <p>Studierende, die mit den neuen Modulen L 1a bis L 6a beginnen, d.h. noch keine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die neuen Module. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den neuen Modulen möglich.</p> <p>Auf Antrag im ASPA ist ein Wechsel von den alten zu den neuen Modulen bei Anerkennung der bisher erbrachten Leistungen möglich.</p>
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.



Modul <b>L 1a</b> Bildungswissenschaftliche Grundlagen	
Modulcode	L 1a
Modultitel (deutsch)	Bildungswissenschaftliche Grundlagen
Modultitel (englisch)	Educational foundations
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Frey
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Keine Voraussetzungen - empfohlen wird der Abschluss des Eingangspraktikums
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	siehe § 4, Abs. 1 der Ordnung für das Praxissemester in Lehramtsstudiengängen nach dem Jenaer Modell der Lehrerbildung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Praxissemesterordnung)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL: Professionsbezogene Einführung in die Schulpädagogik (WiSe) VL: Institutionelle Rahmenbedingungen der Erziehung (WiSe) VL: Methoden der empirischen Bildungsforschung (SoSe) VL: Grundlagen der Pädagogische Psychologie (SoSe)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 120 h 180 h
Inhalte	In den Vorlesungen werden Grundlagen der Bildungswissenschaften behandelt: Fragen der Professionsentwicklung, schulische und außerschulische Rahmenbedingungen von Erziehung, Methoden der empirischen Bildungsforschung sowie pädagogisch-psychologische Grundlagen des Lehrens und Lernens.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in den oben genannten Bereichen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Vier getrennte Klausuren in den Vorlesungen (i. d. R. 60 Minuten). Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein. Nach Absolvierung aller Modulteilprüfungen werden lediglich die drei am besten bewerteten Klausurergebnisse zu je 1/3 in der Modulgesamtnote zusammengefasst (d.h. 3 aus 4 - es gibt ein „Streichergebnis“).

Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Es wird dringend empfohlen, die vier Vorlesungen in den ersten beiden Semestern zu besuchen.</p> <p>Die Modulgesamtnote geht in die Berechnung der Endnote für das bildungswissenschaftliche Begleitstudium ein.</p> <p><b>Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.</b></p> <p><b>Alt</b> sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“.</p> <p><b>Neu</b> ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“.</p> <p>Studierende, die mit den alten Modulen L 1 bis L 6 begonnen haben, d.h. min. eine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die alten Module weiter. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den alten Modulen möglich.</p> <p>Studierende, die mit den neuen Modulen L 1a bis L 6a beginnen, d.h. noch keine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die neuen Module. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den neuen Modulen möglich.</p> <p>Auf Antrag im ASPA ist ein Wechsel von den alten zu den neuen Modulen bei Anerkennung der bisher erbrachten Leistungen möglich.</p>
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters von den jeweiligen Dozentinnen/Dozenten bekannt gegeben.

Modul L 2 Grundlagen der Schulpädagogik	
Modulcode	L 2
Modultitel (deutsch)	Grundlagen der Schulpädagogik
Modultitel (englisch)	Principles of School Education
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhl für Schulpädagogik und Unterrichtsforschung
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine Voraussetzung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Empfohlen für die Belegung des Moduls L 3
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL Einführung in die Unterrichtsforschung (WiSe) S (jedes Semester)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In der Vorlesung „Einführung in die Unterrichtsforschung“ werden zentrale Themen bezogen auf alle vier Kompetenzbereiche unterrichtlichen und schulischen Lehrer/innenhandelns sowie Methoden, Instrumente und zentrale Ergebnisse der Unterrichtsforschung vorgestellt. In den Seminaren wird ein Kompetenzbereich des Lehrer/innenberufs (Unterrichten, Beurteilen, Erziehen, Innovieren) vertieft.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Methoden, Instrumente und zentrale Ergebnisse der Unterrichtsforschung und vertiefen diese Kenntnisse mit Blick auf die vier Kompetenzbereiche des Lehrer/innenberufs (Unterrichten, Beurteilen, Erziehen, Innovieren). Sie können unterrichtliche Interaktionsprozesse interpretieren und analysieren. Sie verfügen zudem in einem der vier Kompetenzbereiche des Lehrer/innenberufs über vertiefte Kenntnisse.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Teilnahme am Seminar
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreicher Leistungsnachweis im Seminar (b/nb) und Klausur in der Vorlesung (100%); jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.</p> <p>Die inhaltliche Ausrichtung und Strukturierung der jeweiligen Veranstaltung obliegt den verantwortlichen Seminarleiter/innen ebenso wie die Dokumentation und die Prüfung der zu Beginn des Seminars festgelegten Leistungsanforderungen; ein ausführlicher Kommentar hierzu befindet sich in jeder Seminarbeschreibung im Modul L2.</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.</p> <p><b>Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.</b></p> <p><b>Alt</b> sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“.</p> <p><b>Neu</b> ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“.</p> <p>Studierende, die mit den alten Modulen L 1 bis L 6 begonnen haben, d.h. min. eine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die alten Module weiter. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den alten Modulen möglich.</p> <p>Studierende, die mit den neuen Modulen L 1a bis L 6a beginnen, d.h. noch keine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die neuen Module. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den neuen Modulen möglich.</p> <p>Auf Antrag im ASPA ist ein Wechsel von den alten zu den neuen Modulen bei Anerkennung der bisher erbrachten Leistungen möglich.</p>
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul <b>L 2a</b> Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche	
Modulcode	L 2a
Modultitel (deutsch)	Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche
Modultitel (englisch)	Introduction to the educational areas of competence
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Alexander Gröschner
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen wird der Abschluss des Moduls L 1
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Empfohlen für die Belegung des Moduls L 3
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL: Einführung in die Unterrichtsforschung (WiSe) S: Angebote im Bereich der Kompetenzbereiche des Lehrer/innenberufs (Unterrichten, Beurteilen, Erziehen, Innovieren)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	In der Vorlesung „Einführung in die Unterrichtsforschung“ werden zentrale Themen bezogen auf alle vier Kompetenzbereiche unterrichtlichen und schulischen Lehrer/innenhandelns sowie Methoden, Instrumente und zentrale Ergebnisse der Unterrichtsforschung vorgestellt. In den Seminaren wird ein Kompetenzbereich des Lehrer/innenberufs (Unterrichten, Beurteilen, Erziehen, Innovieren) vertieft.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Methoden, Instrumente und zentrale Ergebnisse der Unterrichtsforschung und vertiefen diese Kenntnisse mit Blick auf die vier Kompetenzbereiche des Lehrer/innenberufs (Unterrichten, Beurteilen, Erziehen, Innovieren). Sie können unterrichtliche Interaktionsprozesse interpretieren und analysieren. Sie verfügen zudem in einem der vier Kompetenzbereiche des Lehrer/innenberufs über vertiefte Kenntnisse.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am Seminar (u.a. Stundengestaltungen, Referate o.ä.)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreicher Leistungsnachweis im Seminar (b/nb) und Klausur in der Vorlesung (100% der Modulnote); jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Die Modulnote geht in die Berechnung der Endnote für das bildungswissenschaftliche Begleitstudium ein.</p> <p>Die inhaltliche Ausrichtung und Strukturierung der jeweiligen Veranstaltung obliegt ebenso wie die Ausgestaltung der zu Beginn des Seminars festgelegten Leistungsanforderungen den verantwortlichen Dozentinnen/Dozenten; ein ausführlicher Kommentar hierzu befindet sich in jeder Seminarbeschreibung im Modul L2. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Dozentinnen/Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an dem Seminar nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.</p> <p><b>Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.</b></p> <p><b>Alt</b> sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“.</p> <p><b>Neu</b> ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“.</p> <p>Studierende, die mit den alten Modulen L 1 bis L 6 begonnen haben, d.h. min. eine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die alten Module weiter. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den alten Modulen möglich.</p> <p>Studierende, die mit den neuen Modulen L 1a bis L 6a beginnen, d.h. noch keine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die neuen Module. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den neuen Modulen möglich.</p> <p>Auf Antrag im ASPA ist ein Wechsel von den alten zu den neuen Modulen bei Anerkennung der bisher erbrachten Leistungen möglich.</p>
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul <b>L 3</b> Diagnostizieren - Beraten - Innovieren - Evaluieren	
Modulcode	L 3
Modultitel (deutsch)	Diagnostizieren - Beraten - Innovieren - Evaluieren
Modultitel (englisch)	Diagnostics - Counseling - Innovation - Evaluation
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Frey
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Empfohlen wird der Abschluss des Moduls L 2
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Modul L5 und L6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S: Begleitveranstaltung Pädagogische Psychologie S: Begleitveranstaltung Forschungsmethoden T: fakultatives Tutorium zum Begleitseminar Forschungsmethoden
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In den beiden erziehungswissenschaftlichen Projektseminaren des Praxissemesters mit den thematischen Schwerpunkten „Diagnostizieren – Beraten“ und „Innovieren – Evaluieren“ werden grundlegende pädagogisch-psychologische und forschungsmethodische Kenntnisse zu beiden Themenbereichen vermittelt. Die Kenntnisse dienen dazu, während des Praxissemesters eigenständige Projekte in den Schulen durchzuführen. Im Bereich Forschungsmethoden ist eine eigene kleine empirische Studie in der Gruppe zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Das Begleitseminar in Forschungsmethoden wird durch ein fakultatives Tutorium unterstützt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Schlüsselkonzepte der Themenbereiche „Diagnostizieren - Beraten“ und „Innovieren - Evaluieren“, Sie können einfache Diagnoseinstrumente und -verfahren handhaben und ausgewählte Evaluationsinstrumente anwenden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Erfolgreiche Absolvierung des Praktikums und regelmäßige Teilnahme an den Projektseminaren.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreiche Durchführung und schriftliche Ausarbeitung eines Projekts im Rahmen der Begleitveranstaltung Pädagogischer Psychologie (benotet, 50% der Gesamtnote) sowie erfolgreiche Planung, Durchführung und Reflexion sowie schriftliche Dokumentation einer Beobachtung eines eigenen Unterrichtsversuchs im Rahmen der Begleitveranstaltung Forschungsmethoden (benotet, 50% der Gesamtnote) Beide Teilprüfungen müssen bestanden werden.
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.</p> <p><b>Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.</b></p> <p><b>Alt</b> sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“.</p> <p><b>Neu</b> ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“.</p> <p>Studierende, die mit den alten Modulen L 1 bis L 6 begonnen haben, d.h. min. eine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die alten Module weiter. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den alten Modulen möglich.</p> <p>Studierende, die mit den neuen Modulen L 1a bis L 6a beginnen, d.h. noch keine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die neuen Module. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den neuen Modulen möglich.</p> <p>Auf Antrag im ASPA ist ein Wechsel von den alten zu den neuen Modulen bei Anerkennung der bisher erbrachten Leistungen möglich.</p>
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.



Modul <b>L 3a</b> Schulpraktische Studien	
Modulcode	L 3a
Modultitel (deutsch)	Schulpraktische Studien
Modultitel (englisch)	Practical field experience
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Alexander Gröschner, Prof. Dr. Bärbel Kracke
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen wird der Abschluss des Moduls L 2
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Modul L 4
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S: Begleitveranstaltung „Lehrer/innenhandeln im Unterricht“ S: Begleitveranstaltung „Individuelle Förderung“
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In den beiden bildungswissenschaftlichen Begleitseminaren des Praxissemesters mit den thematischen Schwerpunkten „Lehrer/innenhandeln im Unterricht“ und „Individuelle Förderung“ werden grundlegende Kenntnisse zu beiden Themenbereichen vermittelt. Die Kenntnisse dienen dazu, während des Praxissemesters das eigene Handeln im Schulkontext auf verschiedenen Ebenen (Unterricht, Kollegium, Eltern, Schüler/innen) zu reflektieren. Dabei geht es um die systematische Beobachtung, Planung und Analyse von Interaktionen zwischen schulischen Akteuren (Schüler/innen, Lehrer/innen, pädagogisches Personal, Eltern) in unterschiedlichen Settings (Unterricht, Beratungsgespräche).
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können Unterricht analysieren, planen, durchführen und reflektieren. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt dabei auf der Gestaltung der Lehrer/innen-Schüler/innen-Interaktion unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schüler/innenschaft.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Parallele Durchführung des Praxissemesters und regelmäßige Teilnahme an den Begleitseminaren
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Planung, Durchführung und Reflexion sowie schriftliche Dokumentation einer Beobachtung eines eigenen Unterrichtsversuchs (benotet, 50% der Modulnote). Die anderen 50% der Modulnote bildet eine Fallanalyse aus der eigenen Unterrichtspraxis. Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Die Modulnote geht in die Berechnung der Endnote für das bildungswissenschaftliche Begleitstudium ein.</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Dozentinnen/Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.</p> <p><b>Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.</b></p> <p><b>Alt</b> sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“.</p> <p><b>Neu</b> ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“.</p> <p>Studierende, die mit den alten Modulen L 1 bis L 6 begonnen haben, d.h. min. eine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die alten Module weiter. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den alten Modulen möglich.</p> <p>Studierende, die mit den neuen Modulen L 1a bis L 6a beginnen, d.h. noch keine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die neuen Module. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den neuen Modulen möglich.</p> <p>Auf Antrag im ASPA ist ein Wechsel von den alten zu den neuen Modulen bei Anerkennung der bisher erbrachten Leistungen möglich.</p>
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul <b>L 4</b> Pädagogische Fallanalysen und Sprecherziehung (allgemeine Schlüsselqualifikationen)	
Modulcode	L 4
Modultitel (deutsch)	Pädagogische Fallanalysen und Sprecherziehung (allgemeine Schlüsselqualifikationen)
Modultitel (englisch)	Educational Case Analyses and Speech Training (General Key Qualifications)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Nils Berkemeyer, Prof. Dr. Gunther Graßhoff
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine Voraussetzungen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	L 5 und L 6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (WiSe) S (jedes Semester)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Anhand ausgewählter Fälle werden in der Vorlesung Beispiele pädagogischer Praxis im schulischen oder außerschulischen Kontext, sowie gelingende oder schwierige Lern-, Sozialisations-, Erziehungs- und Bildungsprozesse thematisiert und prototypisch reflektiert. Die Vorlesung beinhaltet Themen von zwei Schwerpunktbereichen (Sozialpädagogik und Schulentwicklung). Im sprechwissenschaftlichen Seminar werden Grundkenntnisse zur mündlichen Kommunikation, zum physiologischen Stimmgebrauch, zur Artikulation sowie zur Rhetorik der Rede und des Gesprächs vermittelt. Ziel ist die Anwendung rhetorischer Verfahren und die Entwicklung der eigenen sprecherischen Kompetenz.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Reflexion von Fallbeispielen soll das pädagogische und diagnostische Verständnis verbessern und damit die Studierenden auf den Umgang mit Heterogenität und Individualisierung vorbereiten. Zudem sollen in den Bereichen der Sprecherziehung und der angewandten Rhetorik Schlüsselkompetenzen in strukturierter mündlicher Kommunikation erworben werden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Test im Seminar (b/nb)</p> <p>Klausur in der Vorlesung (100%)</p> <p>Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.</p> <p>Dauer des Moduls:</p> <p>1 oder 2 Semester</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.</p> <p><b>Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.</b></p> <p><b>Alt</b> sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“.</p> <p><b>Neu</b> ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“.</p> <p>Studierende, die mit den alten Modulen L 1 bis L 6 begonnen haben, d.h. min. eine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die alten Module weiter. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den alten Modulen möglich.</p> <p>Studierende, die mit den neuen Modulen L 1a bis L 6a beginnen, d.h. noch keine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die neuen Module. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den neuen Modulen möglich.</p> <p>Auf Antrag im ASPA ist ein Wechsel von den alten zu den neuen Modulen bei Anerkennung der bisher erbrachten Leistungen möglich.</p>
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modul <b>L 4a</b> Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche	
Modulcode	L 4a
Modultitel (deutsch)	Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche
Modultitel (englisch)	Deepening educational areas of competence
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Nils Berkemeyer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Modul L 3 Wenn Studierende das Praxissemester verzögert absolvieren, kann auf Antrag die Veranstaltung der Sprechwissenschaft vorgezogen absolviert werden.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen wird der Abschluss der Module L 1 und 2
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Modul L 5 und L 6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S: Vertiefungsseminar S: Schlüsselqualifikationen (Sprechwissenschaft)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In den Vertiefungsseminaren beschäftigen sich die Studierenden interessensgeleitet mit ausgewählten Aspekten und Fragestellungen erziehungs- bzw. bildungswissenschaftlicher Teildisziplinen (z.B. Schulpädagogik, Historische Pädagogik, Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung, empirische Forschungsmethoden, Pädagogische Psychologie). Im sprechwissenschaftlichen Seminar werden Grundkenntnisse zur mündlichen Kommunikation, zum physiologischen Stimmgebrauch, zur Artikulation sowie zur Rhetorik der Rede und des Gesprächs vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse in einer erziehungs- bzw. bildungswissenschaftlichen Teildisziplin. Sie analysieren und reflektieren diese unter Rückbezug auf das Praxissemester und leiten ggf. Konsequenzen für die Lehrer/innenprofessionalität ab. Zudem werden in den Bereichen der Sprecherziehung und der angewandten Rhetorik Schlüsselkompetenzen in strukturierter mündlicher Kommunikation erworben. Ziel ist die Anwendung rhetorischer Verfahren und die Entwicklung der eigenen sprecherischen Kompetenz.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Seminaren (z.B. Referate, Hausarbeiten o.ä.)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Die inhaltliche Ausrichtung und Strukturierung der jeweiligen Veranstaltung obliegt ebenso wie die Ausgestaltung der zu Beginn des Seminars festgelegten Leistungsanforderungen den verantwortlichen Lehrkräften (erfolgreicher Leistungsnachweis im Seminar: 100% der Modulnote). Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Dozentinnen/Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.</p> <p>Im sprechwissenschaftlichen Seminar wird ein Test (b/nb) geschrieben. Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Die Modulnote geht in die Berechnung der Endnote für das bildungswissenschaftliche Begleitstudium ein. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Dozentinnen/Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.</p> <p><b>Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.</b></p> <p><b>Alt</b> sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“.</p> <p><b>Neu</b> ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“.</p> <p>Studierende, die mit den alten Modulen L 1 bis L 6 begonnen haben, d.h. min. eine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die alten Module weiter. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den alten Modulen möglich.</p> <p>Studierende, die mit den neuen Modulen L 1a bis L 6a beginnen, d.h. noch keine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die neuen Module. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den neuen Modulen möglich.</p> <p>Auf Antrag im ASPA ist ein Wechsel von den alten zu den neuen Modulen bei Anerkennung der bisher erbrachten Leistungen möglich.</p>
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modul <b>L 5</b> Vorbereitungsmodul: Basiswissen Erziehungswissenschaft - schriftliche Prüfung	
Modulcode	L 5
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul: Basiswissen Erziehungswissenschaft - schriftliche Prüfung
Modultitel (englisch)	Exam Preparation Module: Basic Knowledge in Educational Science - Written Examination
Modul-Verantwortliche/r	<p>vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer</p> <p><b>Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.</b></p> <p><b>Alt</b> sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“.</p> <p><b>Neu</b> ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“.</p> <p>Studierende, die mit den alten Modulen L 1 bis L 6 begonnen haben, d.h. min. eine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die alten Module weiter. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den alten Modulen möglich.</p> <p>Studierende, die mit den neuen Modulen L 1a bis L 6a beginnen, d.h. noch keine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die neuen Module. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den neuen Modulen möglich.</p> <p>Auf Antrag im ASPA ist ein Wechsel von den alten zu den neuen Modulen bei Anerkennung der bisher erbrachten Leistungen möglich.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	begleitetes Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	mind. 4 h
- Selbststudium	ca. 140 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Schulrelevante pädagogische Themen (1) der Allgemeinen Pädagogik und der Historischen Pädagogik unter Einschluss von Schwerpunkten aus der Erwachsenenbildung oder (2) Förderpädagogik und Sozialpädagogik unter Einschluss von Schwerpunkten aus dem Sozialmanagement oder (3) der Pädagogischen Psychologie oder (4) der Schulpädagogik.
Lern- und Qualifikationsziele	Nachweis von allgemeinem und berufsfeldbezogenem pädagogischen Wissen aus einem der oben genannten Themenbereiche. Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 4 (für Gymnasium) und § 4 Abs. 4 (für Regelschule) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Klausur (4 Stunden)</p> <p>In der Klausur ist ein schulrelevantes bildungswissenschaftliches Thema aus einem der folgenden Bereiche zu bearbeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Allgemeine und Historische Pädagogik,</li> <li>2. Förderpädagogik und Sozialpädagogik,</li> <li>3. Pädagogische Psychologie,</li> <li>4. Schulpädagogik.</li> </ol> <p>Das Prüfungsthema muss aus einem der angebotenen Themenbereiche gewählt werden. Wird für die schriftliche Prüfung ein Thema aus den Bereichen 1 - 3 gewählt, muss die mündliche Prüfung (Modul L 6) im Bereich 4 (Schulpädagogik) absolviert werden. Wird für die schriftliche Prüfung ein Thema aus dem Bereich 4 gewählt, muss die mündliche Prüfung (Modul L 6) in einem der Bereiche 1 - 3 absolviert werden.</p> <p>Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Prüfung den von ihm gewählten Bereich an. Drei Themen aus dem Angebot der Lehrveranstaltung und des Lektürekanons werden gestellt. Ein Thema ist auszuwählen und zu bearbeiten.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Je nach Teilnehmerzahl Coaching, Konsultationen, Kolloquium.</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.</p>
Empfohlene Literatur	Wird vom Modulverantwortlichen bekannt gegeben.



Modul <b>L 5a</b> Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung	
Modulcode	L 5a
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung
Modultitel (englisch)	State exam preparation "educational science" - written examination
Modul-Verantwortliche/r	Studiengangsverantwortliche/r; alle vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer/innen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	begleitetes Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h mind. 4 h ca. 146 h
Inhalte	Innerhalb der Themenbereiche, die im Anhang der Staatsprüfungsordnung festgelegt sind, werden die Inhalte behandelt, die in der aktuell gültigen Prüfungsliteratur des jeweiligen Themenbereichs verankert sind.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über allgemeines und berufsfeldbezogenes bildungswissenschaftliches Wissen aus einem der im Anhang der Staatsprüfungsordnung festgelegten Themenbereiche. Sie können dieses Wissen unter Berücksichtigung von Fallbeispielen, praktischen Erfahrungen in Fachkontexten sowie möglichen Konsequenzen für die Lehrer/innenprofessionalisierung reflektieren. Die Kompetenzen der Kandidaten/-innen werden - thematisch auf die vom/von der Kandidaten/-in ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 4 (für Gymnasium) und § 4 Abs. 4 (für Regelschule) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Klausur (4 Stunden): In der Klausur ist ein schulrelevantes bildungswissenschaftliches Thema aus einem der im Anhang der Staatsprüfungsordnung festgelegten Bereiche zu bearbeiten. Der/die Kandidat/in gibt bei der Meldung zur Prüfung den von ihm/ihr gewählten Bereich an. Drei Themen aus der Prüfungsliteratur des jeweiligen Themenbereichs werden gestellt. Ein Thema ist auszuwählen und zu bearbeiten.</p> <p>Bezüglich der Themenbereichswahl bzw. der Kombinationsmöglichkeiten von Themenbereichen im Rahmen der schriftlichen Staatsexamensprüfung in den Bildungswissenschaften sind die verbindlichen Vorgaben des Anhangs der Staatsprüfungsordnung zu beachten.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p><b>Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.</b></p> <p><b>Alt</b> sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“.</p> <p><b>Neu</b> ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“.</p> <p>Studierende, die mit den alten Modulen L 1 bis L 6 begonnen haben, d.h. min. eine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die alten Module weiter. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den alten Modulen möglich.</p> <p>Studierende, die mit den neuen Modulen L 1a bis L 6a beginnen, d.h. noch keine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die neuen Module. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den neuen Modulen möglich.</p> <p>Auf Antrag im ASPA ist ein Wechsel von den alten zu den neuen Modulen bei Anerkennung der bisher erbrachten Leistungen möglich.</p>
Empfohlene Literatur	siehe aktuelle Prüfungsliteraturlisten

Modul <b>L 6</b> Vorbereitungsmodul: Schulreform und Schulentwicklung - mündliche Prüfung	
Modulcode	L 6
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul: Schulreform und Schulentwicklung - mündliche Prüfung
Modultitel (englisch)	Exam Preparation Module: School Reform and School Development - Oral Examination
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	begleitetes Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h mind. 4 h ca. 140 h
Inhalte	Schulrelevante pädagogische Themen (1) der Allgemeinen Pädagogik und. der Historischen Pädagogik unter Einschluss von Schwerpunkten aus der Erwachsenenbildung oder (2) Förderpädagogik und Sozialpädagogik unter Einschluss von Schwerpunkten aus dem Sozialmanagement oder (3) der Pädagogischen Psychologie oder (4) der Schulpädagogik.
Lern- und Qualifikationsziele	Nachweis von Kenntnissen über den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule, über Schulreform und über erzieherische Dimensionen des Unterrichts, über Erziehungsinstitutionen und Organisationsformen des Schulwesens.  Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 4 (für Gymnasium) und § 4 Abs. 4 (für Regelschule) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.

<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)</p>	<p>Mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p>In der mündlichen Prüfung ist ein Thema aus einem der folgenden Bereiche zu bearbeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Allgemeine und Historische Pädagogik,</li> <li>2. Förderpädagogik und Sozialpädagogik,</li> <li>3. Pädagogische Psychologie,</li> <li>4. Schulpädagogik.</li> </ol> <p>Das Prüfungsthema muss aus einem der angebotenen Themenbereiche gewählt werden. Wird für die schriftliche Prüfung (Modul L 5) ein Thema aus den Bereichen 1 - 3 gewählt, muss die mündliche Prüfung im Bereich 4 (Schulpädagogik) absolviert werden. Wird für die schriftliche Prüfung (Modul L 5) ein Thema aus dem Bereich 4 gewählt, muss die mündliche Prüfung in einem der Bereiche 1 - 3 absolviert werden.</p> <p>Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Prüfung den von ihm gewählten Bereich an.</p> <p>Präsentation und Verteidigung eines Themas. Das Thema der Präsentation wird spätestens 14 Tage vor der Prüfung bekannt gegeben.</p>
<p>Zusätzliche Informationen zum Modul</p>	<p>Je nach Teilnehmerzahl Coaching, Konsultationen oder Kolloquium.</p> <p>Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.</p> <p><b>Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.</b></p> <p><b>Alt</b> sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“.</p> <p><b>Neu</b> ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“.</p> <p>Studierende, die mit den alten Modulen L 1 bis L 6 begonnen haben, d.h. min. eine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die alten Module weiter. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den alten Modulen möglich.</p> <p>Studierende, die mit den neuen Modulen L 1a bis L 6a beginnen, d.h. noch keine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die neuen Module. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den neuen Modulen möglich.</p> <p>Auf Antrag im ASPA ist ein Wechsel von den alten zu den neuen Modulen bei Anerkennung der bisher erbrachten Leistungen möglich.</p>

Empfohlene Literatur	wird vom Modulverantwortlichen bekanntgegeben.
----------------------	--

Modul <b>L 6a</b> Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung	
Modulcode	L 6a
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung
Modultitel (englisch)	State exam preparation "educational science" - oral examination
Modul-Verantwortliche/r	Studiengangsverantwortliche/r; alle vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer/innen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	begleitetes Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h mind. 4 h ca. 146 h
Inhalte	Innerhalb der Themenbereiche, die in der Staatsprüfungsordnung festgelegt sind, werden die Inhalte behandelt, die in der aktuell gültigen Prüfungsliteratur des jeweiligen Themenbereichs verankert sind.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über allgemeines und berufsfeldbezogenes bildungswissenschaftliches Wissen aus einem der im Anhang der Staatsprüfungsordnung festgelegten Themenbereiche. Sie können dieses Wissen unter Berücksichtigung von Fallbeispielen, praktischen Erfahrungen in Fachkontexten sowie möglichen Konsequenzen für die Lehrer/innenprofessionalisierung reflektieren. Die Kompetenzen der Kandidaten/-innen werden - thematisch auf die vom/von der Kandidaten/-in ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 4 (für Gymnasium) und § 4 Abs. 4 (für Regelschule) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Mündliche Prüfung (30 Minuten): In der mündlichen Prüfung sind Themen aus einem aus einem der im Anhang der Staatsprüfungsordnung festgelegten Bereiche zu bearbeiten. Der/die Kandidat/in gibt bei der Meldung zur Prüfung den von ihm/ihr gewählten Bereich an.</p> <p>Bezüglich der Themenbereichswahl bzw. der Kombinationsmöglichkeiten von Themenbereichen im Rahmen der mündlichen Staatsexamensprüfung in den Bildungswissenschaften sind die verbindlichen Vorgaben des Anhangs der Staatsprüfungsordnung zu beachten.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p><b>Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.</b></p> <p><b>Alt</b> sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“.</p> <p><b>Neu</b> ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“.</p> <p>Studierende, die mit den alten Modulen L 1 bis L 6 begonnen haben, d.h. min. eine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die alten Module weiter. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den alten Modulen möglich.</p> <p>Studierende, die mit den neuen Modulen L 1a bis L 6a beginnen, d.h. noch keine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die neuen Module. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den neuen Modulen möglich.</p> <p>Auf Antrag im ASPA ist ein Wechsel von den alten zu den neuen Modulen bei Anerkennung der bisher erbrachten Leistungen möglich.</p>
Empfohlene Literatur	siehe aktuelle Prüfungsliteraturlisten

Modul L 7 Wissenschaftliche Hausarbeit Erziehungswissenschaft / Bildungswissenschaften	
Modulcode	L 7
Modultitel (deutsch)	Wissenschaftliche Hausarbeit Erziehungswissenschaft / Bildungswissenschaften
Modultitel (englisch)	Written Thesis in Educational Science
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer/innen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum zweiten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	4 Monat(e)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Wissenschaftliche Hausarbeit (50 bis 60 Seiten)
Leistungspunkte (ECTS credits)	20 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	600 h
- Präsenzstunden	0 h
- Selbststudium	600 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Rahmen der wissenschaftlichen Hausarbeit muss eine bildungswissenschaftliche Fragestellung entfaltet und mit wissenschaftlichen Methoden bearbeitet werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können eine bildungswissenschaftliche Fragestellung selbstständig wissenschaftlich bearbeiten. Die Kompetenzen der Kandidaten/-innen werden unter Heranziehung des in § 3 Abs. 4 (für Gymnasium) und § 4 Abs. 4 (für Regelschule) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Wissenschaftliche Hausarbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die wissenschaftliche Hausarbeit kann in den Bildungswissenschaften, in einem der gewählten Prüfungsfächer oder in einer der gewählten Fachdidaktiken angefertigt werden. (§ 16 Absatz 1 der Staatsprüfungsordnung für Gymnasium, § 17 Absatz 1 der Staatsprüfungsordnung für Regelschule).



Modul <b>ZLD-P1</b> Einführung in die Schulwirklichkeit	
Modulcode	ZLD-P1
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Schulwirklichkeit
Modultitel (englisch)	Introduction to School Practice
Modul-Verantwortliche/r	<i>PD Dr. Karin Kleinespel</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum Praxissemester (vgl. § 4 Praxissemesterordnung)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	In Verbindung mit den übrigen Modulen des Praxissemesters: Meldung zur Staatsprüfung (LA-Gymnasium/ LA-Regelschule)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Praktikum + 2 Blockseminare (insgesamt 4 Tage)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	255 h
- Selbststudium	45 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p><i>Im Seminar:</i> Rahmenbedingungen von Schule und Unterricht; Grundsätzliche Fragen der Lehrerkompetenzen (Unterrichten, Erziehen, Beurteilen, Innovieren); Professionstheoretisch angeleitete Beobachtungs- und Auswertungskriterien für das Praxissemester</p> <p><i>Im Praktikum:</i> Aktive Teilnahme an der Einführungs-, Unterrichts- und Projektphase nach Vorgabe der Verantwortlichen für Lehrerbildung und der fachbegleitenden Lehrer</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schulwirklichkeit an der Praktikumsschule aus Schüler- und Lehrersicht beobachten und analysieren können</li> <li>• Eigenen und fremden Unterricht im Kontext der Schule als Organisation analysieren und bewerten können</li> <li>• Ein persönliches Rollenverständnis zur Klärung der Berufseignung entwickeln können</li> <li>• Die individuellen Perspektiven als Lehrperson mit den gesellschaftlichen Anforderungen an den Lehrerberuf in Beziehung setzen können</li> </ul>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme am Praktikum und an den Seminarveranstaltungen. Erledigung von Arbeitsaufgaben in den Seminaren und im Praktikum
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Der Praktikumsbericht/das Portfolio wird mit "bestanden"/ "nicht bestanden" bewertet

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
-------------------------------------	--

Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben
----------------------	---

Modul <b>GEO 546-R</b> Wissenschaftliche Hausarbeit Geographie	
Modulcode	GEO 546-R
Modultitel (deutsch)	Wissenschaftliche Hausarbeit Geographie
Modultitel (englisch)	Written Thesis Geography
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum zweiten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	4 Monat(e)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	20 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	600 h 0 h 600 h
Inhalte	<p>Die Abschlussarbeit kann in einem der Vertiefungsbereiche der Humangeographie oder Physischen Geographie oder in der Fachdidaktik geschrieben werden.</p> <p>In der Abschlussarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie eine ausgewählte geographische bzw. geographiedidaktische Fragestellung selbstständig wissenschaftlich erfassen, konzeptionell differenzieren, methodisch bearbeiten, zielorientiert auswerten und die Ergebnisse problembezogen interpretieren, und unter Berücksichtigung des Stands der internationalen Forschung bewerten und einordnen sowie wissenschaftlichen Standards genügend kommunizieren können.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Kompetenzen der Kandidaten werden unter Heranziehung des in § 4 Abs. 2 (für die Fachdidaktik Abs. 3) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.</p> <p>Die Studierenden können aus einem Problembereich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine definierte fachgeographische oder auch fachdidaktische Themenstellung entwickeln;</li> <li>- sie können dafür ein Arbeitskonzept erstellen;</li> <li>- sie können aus den Forschungsfragen valide Forschungsmethoden ableiten und diese sach- und methodenangemessen einsetzen;</li> <li>- sie können ein plausibles Fazit formulieren und ihren Arbeitsgang reflektieren.</li> </ul>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Wissenschaftliche Hausarbeit

<p>Zusätzliche Informationen zum Modul Die wissenschaftliche Hausarbeit kann in einem der gewählten Prüfungsfächer, in einer der gewählten Fachdidaktiken oder in den Erziehungswissenschaften angefertigt werden. (§ 17 Absatz 1 der Staatsprüfungsordnung für Regelschule)</p>
--

# Abkürzungen:

## Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung

## Abkürzungen für Veranstaltungen

LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung

Abkürzungen für Veranstaltungen

ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
WOS....	Workshop
Wo....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester